

DIE PLANK – Goldene Zeiten und harte Arbeit

Mit Auftritten in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens, in der bekannten Bayern3-Radio-Talk-Show "Mensch, Otto!" sowie mit Interviews in verschiedenen Magazinen machte Julia Plank 2017 erstmals bundesweit auf sich aufmerksam und erhielt die Nominierung als beste Singer-Songwriterin für den Deutschen Rock und Pop Preis. Fans und Freunde aus Norwegen, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz haben ihr aktuelles Solo-Album WILDES HERZ per Crowdfunding unterstützt, das auf allen Musikplattformen und Streaming-Diensten zur Verfügung steht.

Was kaum einer weiß: Julia Plank ist hauptberuflich Marketing-Managerin und sie liebt ihren Beruf. 2016 entschied sie sich daher für ein nebenberufliches BWL-Studium, das sie Ende 2018 nach rund zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen hat. Aber Beruf, Studium und Musik, wie ging das?

„Tatsächlich war das zeitweise grenzwertig“, sagt sie heute. „Ich musste die Musik leider in dieser Zeit stark zurück stellen und konnte nicht so viele Konzerte spielen, wie ich gerne wollte. Um das Studium zu finanzieren habe ich weiter Vollzeit in meinem Beruf gearbeitet. Da ging es mir auch mal eine Weile lang gesundheitlich nicht so gut.“

Aber wie muss man sich das konkret vorstellen? Wie bekommt man so viele Themen unter einen Hut? „Meine Freunde sagen immer, dass meine Tage offenbar mehr als 24 Stunden haben. – Und irgendwie stimmt das auch. In den letzten zwei Jahren habe ich nach der Arbeit zwei Mal unter der Woche abends und an Wochenenden die Schulbank gedrückt und gleichzeitig versucht meine Musik am Leben zu halten. Das war wirklich mega anstrengend. Vor allem in den Lern- und Prüfungsphasen. Von unserem genialen Jahrhundertssommer habe ich eigentlich gar nichts mitbekommen. Mein Kopf hat immer zwischen dicken Büchern und in Zahlenkolonnen gesteckt.“

Unter dem Druck sind allerdings neue Songs entstanden, verrät sie, über die sich ihr Publikum ab 2019 nicht nur live bei Konzerten freuen soll. „Ich möchte so bald wie möglich den ein oder anderen Song aufnehmen und veröffentlichen, damit die Musik die Menschen weiter überall hin begleitet“, sagt sie. Und sie hat auch schon eine erste konkrete Idee: In dem Song „Golden“ verarbeitet sie die Herausforderungen der letzten Jahre und beschreibt gefühlvoll den intensiven Reifungsprozess, der hinter ihr liegt. „Golden ist so ein Song, der das Potenzial zur Orchesterversion hat“. Und man sieht ihr an, dass sie schon weiter denkt. „Aber ob die Münchner Philharmoniker oder das BR-Rundfunkorchester da mitmachen würden?“ Naja, träumen darf man ja. Wer weiß, ob so viel Gefühl, Leidenschaft und Disziplin nicht ganz schön ansteckend wirken.

Jetzt zum Jahres Anfang 2019 hat sie erst einmal ein Neues Musikvideo veröffentlicht. Die Titelsong-Auskopplung ihres aktuellen Albums "Wildes Herz", der eine zentrale Frage aufwirft - wenn nicht die zentralste: "Kannst Du dir vorstellen, mich zu lieben, auch wenn mein wildes Herz tanzt, kannst Du dir vorstellen mich zu halten, auch wenn mein Horizont wankt, willst du das Leben mit mir atmen, bis wir ruhig schlafen."

Alle Infos unter www.DIE-PLANK.de